

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4778**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Kiel, 30. September 2015

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum
Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 05 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 05.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	7
Kapitel:	01
Titel:	422 01
Zweckbestimmung:	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Ansatz Ist 2014:	1.486,1
Ansatz Soll 2015:	2.064,2
Ansatz Soll HHE 2016:	2.065,9

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie rechtfertigt sich der Anstieg des Titels in Anbetracht des Ist-Wertes 2014?

Antwort der Landesregierung:

1.
Mit Stand 14.09.2015 wurden rund 1.290,1 T€ verausgabt. Insgesamt wird in 2015 mit Ausgaben in Höhe von rund 1.770,3 T€ gerechnet.
2.
Bereits im Haushalt 2015 wurden 357,4 T€ von Titel 0507-422 01 übertragen. Hierbei handelt es sich um den anteiligen Ansatz des Bereiches Tarif- und finanzielles Dienstrecht des Finanzministeriums. Die Ausgaben für diesen Bereich werden ab diesem Haushaltsjahr nicht mehr im Kapitel 0507 gebucht, um größtmögliche Transparenz bezüglich der Ausgaben des Finanzverwaltungsamtes im Hinblick auf das zukünftige Dienstleistungszentrum Personal zu erzeugen.

Da die Personalkosten des Finanzministeriums entsprechend der Aufgabenbereiche in den verschiedenen Kapiteln des Epl. 05 nachgewiesen werden und insgesamt innerhalb des für den Epl. 05 durch den Stellenabbaupfad vorgegebenen Personalbudgets gegenseitig deckungsfähig sind, werden Verschiebungen der Ansätze zwischen den einzelnen Bereichen oder auch Titeln nicht immer nachvollzogen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	7
Kapitel:	05 01
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2014:	86,5 T€
Ansatz Soll 2015:	45,1 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	52,7 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Es wird erwartet, dass das IST 2015 in der Größenordnung des Ansatzes liegt.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Gutachten und Sachverständige

Ansatz Ist 2014:	619,6
Ansatz Soll 2015:	32,0
Ansatz Soll HHE 2016:	50,0

Frage/Sachverhalt:

1. Der Sollansatz für das Jahr 2015 beträgt im EP 05, Haushaltsjahr 2015 50,0 T €, im EP 05, Haushaltsjahr 2016, wird der Sollansatz für das Jahr 2015 mit 32,0 T € beziffert. Wie ist die Abweichung (18 T €) zu erklären?
2. Das Ist 2014 übersteigt das Soll 2014 um 119,6 T € (vgl. Einzelplan 05, Haushaltsjahr 2015). Woraus resultiert diese Steigerung?
3. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
4. Wie viele und welche konkreten Gutachten wurden bei welchen Institutionen / Personen in Auftrag gegeben? Womit haben sich diese Gutachten im Einzelnen beschäftigt? (Angaben bitte sowohl für 2014 als auch 2015)
5. Welche konkreten Gutachten sind für das Jahr 2016 vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Die Abweichung des Ansatzes für 2015 von ursprünglich 50,0 T€ auf 32,0 T€ ergibt sich aus der Berücksichtigung des am 17.06.2015 beschlossenen Nachtragshaushaltes für 2015 (Einsparbeitrag= 18,0 T€)

Zu 2: Im Haushaltsjahr 2014 kam es vermehrt zu unvorhergesehenen Gutachtenvergaben (siehe Antwort zu 4).

Zu 3: Das voraussichtliche IST 2015 kann nicht genau abgeschätzt werden (IST Stand 15.09.15= 11,9 T€)

Zu 4: Folgende Gutachten wurden in den Jahren 2014 und bislang für 2015 vergeben:

Haushaltsjahr 2014

- Gutachten zur Abschätzung von Bandbreiten als Risikoszenarien für die Entwicklung des Trendsteuerpfades auf Basis des ab dem Jahr 2018 ins Auge gefassten Konjunkturbereinigungsverfahrens sowie zur Bewertung des ins Auge gefassten Verfahrens mit Blick auf dessen finale Einführung unter besonderer Beachtung der Parameter „Korrektur der Steuerschätzung und Fortschreibung der Daten über den Schätzzeitraum hinaus“ sowie „Definition der Bandbreiten“ für die Entwicklung des Trendpfades
 - 12.500,00 € an die Christian- Albrechts- Universität Kiel
 - 14.750,00 € an das Institut für Weltwirtschaft, Kiel
- Sachverständigenleistungen im Zusammenhang mit den Nutzungsanforderungen an die künftige Liegenschaft für das Dienstleistungszentrum Personal
 - 30.313,14 € an if5 GmbH & Co.KG, Wolfsburg
- Sachverständigenleistungen/ Managementberatung beim Aufbau des Dienstleistungszentrums Personal
 - 562.028,55 € an Dataport, Altenholz

Haushaltsjahr 2015

- Beteiligung an einer gemeinsamen Gutachtenvergabe von Ländern des Forums Finanzausgleich (Vergabe durch die Freie Hansestadt Bremen) zur Frage der Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft in der Berechnung der Ausgleichsleistungen bzw.- zahlungen des Länderfinanzausgleiches
 - 11.900,00 € Anteil Schleswig- Holstein an die Freie Hansestadt Bremen

Zu 5: Veranschlagt sind die Kosten für unvorhergesehene Gutachten

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	8
Kapitel:	05 01
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2014:	619,6 T€
Ansatz Soll 2015:	32,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	50,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie viele und welche Gutachten sind 2015 in Auftrag gegeben worden?
3. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das voraussichtliche IST 2015 kann nicht genau abgeschätzt werden
(IST Stand 15.09.2015= 11,9 T€)

Zu 2: Beteiligung an einer gemeinsamen Gutachtenvergabe von Ländern des Forums Finanzausgleich (Vergabe durch die Freie Hansestadt Bremen) zur Frage der Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft in der Berechnung der Ausgleichsleistungen bzw.- zahlungen des Länderfinanzausgleiches (11,9 T€ Anteil Schleswig- Holstein an die Freie Hansestadt Bremen)

Zu 3: Der Ansatz 2016 wurde fortgeschrieben, denn der ursprüngliche Ansatz 2015 belief sich ebenfalls auf 50,0 T€ wurde jedoch im Rahmen des am 17.06.2015 beschlossenen Nachtragshaushalt um den Einsparbeitrag in Höhe von 18,0 T€ abgesenkt.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	10
Kapitel:	05 01
Titel:	453 04
Zweckbestimmung:	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzämter, des Amtes für Informationstechnik und des Bildungszentrums der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2014:	103,1 T€
Ansatz Soll 2015:	218,5 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	218,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das IST 2015 beträgt aktuell 86,0 T€. Da dieser Titel jedoch unvorhergesehenen Ausgabeschwankungen und Abrechnungszeiträumen unterliegt, kann sich das IST noch verändern.

Der Ansatz aus 2015 wurde in 2016 fortgeschrieben, da unter anderem die reisekostenrechtlichen Erstattungen einschl. Trennungsgelder für Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst in ihrer Höhe denen der übrige Beamtinnen und Beamten gleichzustellen sind (Beschluss der Landesregierung vom 14.05.2013). Zusätzlich wurde die Zahl der Anwärter/innen im Vorbereitungsdienst von je 55 pro LG in 2015 auf 75 in der LG 1.2 und 70 in der LG 2.1 angepasst

Nach Auswertung der Erfahrungen und erneuter Prüfung erfolgt dann im Haushaltsjahr 2017 ggf. eine Anpassung

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	10
Kapitel:	01
Titel:	453 04
Zweckbestimmung:	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzämter, des Amtes für Informationstechnik und des Bildungszentrums der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2014:	103,1
Ansatz Soll 2015:	218,5
Ansatz Soll HHE 2016:	218,5

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende des Jahres 2015?
2. Aus welchem Grund hält die Landesregierung nach der letztjährigen Begründung der Erhöhung an den offensichtlich überhöhten Planwerten fest?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das IST 2015 beträgt aktuell 86,0 T€. Da dieser Titel jedoch unvorhergesehenen Ausgabeschwankungen und Abrechnungszeiträumen unterliegt, kann sich das IST noch verändern.

Zu 2: Der Ansatz aus 2015 wurde in 2016 fortgeschrieben, da unter anderem die reisekostenrechtlichen Erstattungen einschl. Trennungsgelder für Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst in ihrer Höhe denen der übrigen Beamtinnen und Beamten gleichzustellen sind (Beschluss der Landesregierung vom 14.05.2013).
Zusätzlich wurde die Zahl der Anwärter/innen im Vorbereitungsdienst von je 55 pro LG in 2015 auf 75 in der LG 1.2 und 70 in der LG 2.1 angepasst

Nach Auswertung der Erfahrungen und erneuter Prüfung erfolgt dann im Haushaltsjahr 2017 ggf. eine Anpassung.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	12
Kapitel:	02
Titel:	111 01
Zweckbestimmung:	Gebühren und tarifliche Entgelte

Ansatz Ist 2014:	242,2
Ansatz Soll 2015:	184,0
Ansatz Soll HHE 2016:	240,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das voraussichtliche IST 2015 kann aufgrund von unvorhersehbaren Einnahmeschwankungen nicht genau abgeschätzt werden (die IST- Einnahmen mit Stand 14.09.2015 betragen 242.872,71 €)

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	13
Kapitel:	05 02
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2014:	166,5 T€
Ansatz Soll 2015:	263,9 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	241,8 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Es wird erwartet, dass das IST 2015 in der Größenordnung des Ansatzes liegt.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	10 13
Kapitel:	01 02
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2014:	166,5
Ansatz Soll 2015:	263,9
Ansatz Soll HHE 2016:	241,8

Frage/Sachverhalt:

Ist in Anbetracht der erheblichen Abweichungen von erwartetem und tatsächlichem Ist der vergangenen Jahre eine Anpassung der Planungsgrundlage vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz 2015 betrug ursprünglich 273,9 T€ wurde aber im Rahmen der am 17.06.2015 beschlossenen Nachtrag auf 263,9 T€ abgesenkt.

Die Absenkung des Ansatzes 2016 ggü. 2015 (-22,1 T€) entspricht der z.Zt. erwarteten IST-Entwicklung

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	13
Kapitel:	05 02
Titel:	511 02
Zweckbestimmung:	Druck des Landeshaushaltsplans der Landeshaushaltsrechnung und des Finanzplans

Ansatz Ist 2014:	23,0 T€
Ansatz Soll 2015:	32,5 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	32,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das erwartete IST 2015 wird voraussichtlich den Ansatz 2015 erreichen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	13
Kapitel:	05 02
Titel:	514 01
Zweckbestimmung:	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.

Ansatz Ist 2014:	60,3 T€
Ansatz Soll 2015:	51,6 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	64,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Aus welchem Grund und bis wann erfolgt eine Umstellung von Leasingfahrzeugen auf landeseigene Dienstkraftfahrzeuge?
3. Wie viele Leasingfahrzeuge sind davon betroffen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das erwartete IST 2015 wird voraussichtlich den Ansatz 2015 erreichen.

Zu 2: Die Umstellung der bisherigen Leasing-Flotte erfolgte im Sommer 2015 im Zusammenhang mit der Übernahme von landeseigenen Dienst-Kfz der Polizei unter Beachtung der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit.

Zu 3: Bei der Landeskasse Schleswig- Holstein wurden 15 Leasingfahrzeuge durch landeseigene Fahrzeuge ersetzt.

--

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	5
Seite:	18
Kapitel:	05 05
Titel:	112 01
Zweckbestimmung:	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten

Ansatz Ist 2014:	4.161,9 T€
Ansatz Soll 2015:	2.750,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	3.000,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das voraussichtliche Ist 2015 wird den Ansatz von 2.750,0 T€ erreichen bzw. übersteigen (Stand 14.09.2015: 2.675,4 T€).

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	20
Kapitel:	05
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2014:	4.597,4
Ansatz Soll 2015:	4.992,5
Ansatz Soll HHE 2016:	5.367,5

Frage/Sachverhalt:

1. Der Sollansatz für das Jahr 2015 beträgt im EP 05, Haushaltsjahr 2015 5.192,5 T €, im EP 05, Haushaltsjahr 2016, wird der Sollansatz für das Jahr 2015 mit 4.992,5 T € beziffert. Wie ist die Abweichung um 200 T € zu erklären?
2. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Die Abweichung des Ansatzes für 2015 um 200 T€ ergibt sich aus der Berücksichtigung des am 17.06.2015 beschlossenen Nachtragshaushaltes für 2015, durch den beim Titel 0505 - 511 01 eine entsprechende Einsparung erbracht worden ist.

Zu 2.: Das voraussichtliche Ist 2015 wird nach derzeitigem Stand den Ansatz 2015 nicht in voller Höhe erreichen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	21
Kapitel:	05
Titel:	518 99
Zweckbestimmung:	Leasingraten für Kraftfahrzeuge

Ansatz Ist 2014:	85,0 T€
Ansatz Soll 2015:	58,1 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	75,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Soll wie in Kapitel 05 02 Titel 514 01 eine Umstellung auf landeseigene Dienstkraftfahrzeuge erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das erwartete Ist wird voraussichtlich den Ansatz 2015 erreichen.

Zu 2. Für den Bereich der Steuerverwaltung gibt es sowohl einen Bestand an verwaltungseigenen als auch an Leasing-Dienstwagen. Die Anschaffung bzw. der Ersatz entsprechender Fahrzeuge erfolgt nach einer Wirtschaftlichkeitsüberprüfung, so dass nach aktueller Betrachtungsweise und unter Berücksichtigung der Rahmenverträge der GMSH zukünftig weiterhin sowohl verwaltungseigene als auch Leasing-Fahrzeuge im Einsatz sein werden.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	23
Kapitel:	05
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Kosten des Zahlungsverkehrs

Ansatz Ist 2014:	93,7 T€
Ansatz Soll 2015:	122,8 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	90,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das erwartete Ist 2015 wird voraussichtlich den Ansatz 2015 nach derzeitigem Stand nicht in voller Höhe erreichen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	23
Kapitel:	05
Titel:	546 99
Zweckbestimmung:	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

Ansatz Ist 2014:	127,0 T€
Ansatz Soll 2015:	54,1 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	78,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Das erwartete Ist wird voraussichtlich den Ansatz 2015 erreichen.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	23
Kapitel:	05
Titel:	546 99
Zweckbestimmung:	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

Ansatz Ist 2014:	127,0
Ansatz Soll 2015:	54,1
Ansatz Soll HHE 2016:	78,0

Frage/Sachverhalt:

1. Das Ist 2013 betrug 124,0 T €, das Ist 2014 127,0 T €. Die Sollansätze wurden in beiden Jahren deutlich übertroffen. Warum erfolgt keine entsprechende Anpassung des Sollansatzes nach oben?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
3. Wie verteilen sich die Ausgaben auf die genannten Posten
 - Vermischte Verwaltungsausgaben,
 - Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Ursächlich für das Übertreffen der Sollansätze in 2013 und 2014 waren die anteiligen Kosten für das Land Schleswig-Holstein für die Beteiligung der Länder am „Datenankauf“. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung keine entsprechenden weiteren Maßnahmen konkret geplant waren, erfolgte keine Anpassung des Sollansatzes.

Zu 2.: Das erwartete Ist 2015 wird voraussichtlich den Ansatz 2015 erreichen.

Zu 3.: Die Ausgaben des Titels 0505 – 546 99 sind für die Jahre 2013 bis 2015 (aktueller Stand 14.09.2015) ausschließlich als vermischte Verwaltungsausgaben gebucht worden.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	32
Kapitel:	06
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2014:	66,8 T€
Ansatz Soll 2015:	550,0 T€
Ansatz Soll HHE 2016:	587,4 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Warum steigt der Ansatz des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Im Titel sind 300 T € für die „allgemeine Strukturfrage der Fortentwicklung der HSH Nordbank“ vorgesehen. Die Veranschlagung in gleicher Höhe findet sich bereits im Haushalt 2015.

Hintergrund der Veranschlagung ist, im Falle spezifischer und das Land Schleswig-Holstein explizit betreffender Fragestellungen kurzfristig selbst Gutachten in Auftrag geben zu können. Aus Sicht der Landesregierung kann es erforderlich sein, sich unabhängig von anderen Partnern zu rechtlichen oder anderen Fragestellungen beraten zu lassen.

Zu 1: Das voraussichtliche IST 2015 beträgt 68,5 T€

Zu 2: Der ursprüngliche Ansatz 2015 belief sich auf 700,0 T€. Dieser wurde jedoch mit Nachtrag 2015 um 150,0 T€ abgesenkt.

Ggü. dem ursprünglichem Haushalt 2015 wurden im Ansatz 2016 Kürzungen im Bereich der div. Strukturmaßnahmen bei Beteiligungen i.H. 112,6 T€ vorgenommen.

--

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	32
Kapitel:	06
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2014:	66,8
Ansatz Soll 2015:	550,0
Ansatz Soll HHE 2016:	587,8

Frage/Sachverhalt:

Im o.g. Titel sind 300 T € für die „allgemeine Strukturfrage der Fortentwicklung der HSH Nordbank“ vorgesehen. Die Veranschlagung in gleicher Höhe findet sich bereits im Haushalt 2015.

1. In welcher Höhe wurden im Haushaltsjahr 2015 Mittel hierfür in Anspruch genommen, bzw. sollen hierfür noch in Anspruch genommen werden?
2. Erstreckt sich die Untersuchung über mehrere Jahre?
3. Welche konkreten Fragestellungen sollen behandelt werden?
4. Mit welchem finanziellen Gesamtumfang rechnet die Landesregierung für die o.g. Untersuchung?

Antwort der Landesregierung:

Hintergrund der Veranschlagung ist, im Falle spezifischer und das Land Schleswig-Holstein explizit betreffender Fragestellungen kurzfristig selbst Gutachten in Auftrag geben zu können. Aus Sicht der Landesregierung kann es erforderlich sein, sich unabhängig von anderen Partnern zu rechtlichen oder anderen Fragestellungen beraten zu lassen.

1. 2015 wurden für den Bereich HSH bisher keine Mittel in Anspruch genommen. Gleichwohl beläuft sich das voraussichtliche IST für den Bereich der Beteiligungsverwaltung (ohne HSH) auf 68,5 T€
2. entfällt
3. Siehe Vorbemerkung
4. Siehe Vorbemerkung

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	35
Kapitel:	06
Titel:	533 07
Zweckbestimmung:	IT-Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ansatz Ist 2014:	0,0
Ansatz Soll 2015:	150,0
Ansatz Soll HHE 2016:	100,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche konkreten Werkverträge wurden bislang mit wem für welche konkreten Leistungen abgeschlossen? Welche anderen Auftragsformen existieren für welche Leistungen, wer ist dabei der jeweilige Auftragnehmer?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Aktuell sind für das Jahr 2015 rd. 131,7 T€ im Amt für Bundesbau verplant

Zu 2: Es handelt sich überwiegend um Aufträge an Dataport (Internet VPN, Excitor DME, zentrales Patchmanagement, Lizenzen und Support).

Daneben handelt es sich um eine Netzlizenz für das PlanNet und eine Query Anpassung im Programm WIKO.

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	40
Kapitel:	07
Titel:	427 01
Zweckbestimmung:	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte

Ansatz Ist 2014:	515,3
Ansatz Soll 2015:	300,0
Ansatz Soll HHE 2016:	0,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. In welchen Aufgabenbereichen und für welche konkreten Aufgaben wurden in den Jahren 2014 und 2015 Vertretungs- und Aushilfskräfte beschäftigt? Wurden bzw. werden diese Aufgaben abgebaut? Wenn nein, wer soll diese Aufgaben bei Wegfall der Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften erledigen?

Antwort der Landesregierung:

1.
Mit Stand 14.09.2015 wurden rund 299,0 T€ verausgabt. Insgesamt wird in 2015 mit Ausgaben in Höhe von rund 415,3 T€ gerechnet.
2.
Aushilfskräfte wurden in den Jahren 2014 und 2015 für die Rezeptvorerfassung im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG), für die Unterstützung des Fachbereiches Beihilfe im Zusammenhang mit eBeihilfe und für die Unterstützung der Fachbereiche Versorgung, Besoldung, Entgelt eingesetzt.

Für den Bereich eBeihilfe und AMNOG rechnet das Finanzverwaltungsamt aktuell mit einem Ende des Einsatzes der Aushilfskräfte im I. Quartal 2016, insofern wird der Ansatz 2016 über die Nachschiebeliste zu korrigieren sein.

Der Einsatz in den Fachbereichen Versorgung, Besoldung und Entgelt sollte im Laufe des Haushaltsjahres 2016 enden, sobald die Aufgaben durch Stellennach –und Stellenneubesetzungen abgedeckt werden können.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	41
Kapitel:	07
Titel:	526 01
Zweckbestimmung:	Gerichts- und ähnliche Kosten

Ansatz Ist 2014:	0,0
Ansatz Soll 2015:	0,0
Ansatz Soll HHE 2016:	152,0

Frage/Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren ist in diesem Titel weder etwas verausgabt, noch in die Planung mit einbezogen worden.

1. Liegt dem plötzlich entstandenen Bedarf ein bestimmter Sachverhalt zu Grunde? Wenn ja, welcher?

2. Anhand welcher Überlegungen wurde der konkrete Planwert bestimmt?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Der Ansatz resultiert zum einen aus einer veränderten Veranschlagung des Anteils der Gerichtskosten des Finanzverwaltungsamtes in Höhe von 22,0 T€, welcher bisher bei Titel 0501- 526 01 veranschlagt wurde und zum anderen aus der haushaltsmäßigen Berücksichtigung von Prozesskosten in Höhe von 130,0 T€ für ein noch offenes Verfahren

Zu 2: Der Anteil an den Gerichtskosten i.H.v. 22,0 T€ wurde anhand der in den Vorjahren durchschnittlich verausgabten IST- Zahlen veranschlagt
Die weiteren 130,0 T€ wurden von der Rechtsabteilung des FVA anhand der ausstehenden Prozess-Summe ermittelt

Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2016

Einzelplan:	05
Seite:	41
Kapitel:	07
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Gutachten, Sachverständige u. ä.

Ansatz Ist 2014:	0,0
Ansatz Soll 2015:	300,0
Ansatz Soll HHE 2016:	125,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie viele und welche konkreten Gutachten wurden bei welchen Institutionen / Personen in Auftrag gegeben? Womit haben sich diese Gutachten im Einzelnen beschäftigt?
3. Welche konkreten Gutachten sind für das Jahr 2016 vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das IST 2015 beläuft sich auf 0,00 €

Zu 2: Für 2015 sind – entgegen der ursprünglichen Planung- keine konkreten Gutachten mehr vorgesehen. Der Ansatz wird im Rahmen der Deckungsfähigkeit für die vorbereitenden Beschaffungen im Zuge der Verlagerung des FVA in die Staatskanzlei verwandt

Zu 3: Der Ansatz 2016 wird im Rahmen der Nachschiebeliste auf andere Titel des Kapitels 0507 (0312) verteilt, da durch Personalmehrbedarfe Mehrausgaben im Bereich Geschäftsbedarfe, Fortbildung, Dienstreisen etc. zu decken sind.